



## M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der  
Thomasikirche:

„Ich will Dich erhöhen, mein Gott“ etc., von  
Dobler. (In zwei Theilen.)

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Nicolaiikirche:

Hymne: „Heilig nennt Dich der Mund der Cheru-  
bim“ etc., von Beethoven.

## L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 6. bis 12. November 1885.

## a) Thomasikirche:

1) Hr. J. E. Unger, Lehrer an der Siebeck'schen  
Schulanstalt alhier, mit  
Igr. H. W. Conrad, Bürger und Haus-  
besitzers alhier Tochter.

2) E. H. A. Kette, Maurergeselle alhier, mit  
F. F. E. Lange, verabschiedeten Soldatens  
alhier hinterlassenen Tochter.

3) Hr. E. K. Weber, Bürger und Besitzer einer  
Steindruckerei alhier, mit  
Igr. M. E. Kogbach, aus Dresden.

## b) Nicolaiikirche:

1) Hr. E. A. Schulz, der Buchhandlung Be-  
flissener, mit  
Igr. H. E. Thomas, Bürger und Gast-  
halters Tochter.

2) Hr. J. Herrmann, Bürger und Schneiders-  
meister alhier, mit  
J. M. Bode, herrschaftl. Kutschers T.

3) J. G. Viehweg, Markthelfer alhier und  
Hausbesitzer in Schwarzbach, mit  
Igr. U. E. A. Reichardt, aus Schraplau.

4) J. D. E. Bartsch, Einwohner in Mäckern,  
mit  
Igr. E. E. Neuter, verabschiedeten Schüzens  
Tochter.

## c) Katholische Kirche: Vacat.

## d) Reformirte Kirche:

1) Hr. E. F. Herold, Lackirer alhier, mit  
Fr. J. M. L., geschiedene Enobloch.

## L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 6. bis 12. November 1885.

## a) Thomasikirche:

1) Hr. J. F. Haase, Bürger und Schenk-  
wirths Tochter.

2) J. E. G. U. Ulbrichts, Postschaffners T.

3) J. E. Wagner, Copistens Sohn.

4) Hr. G. Schoppes, Bürger und Stell-  
machermeisters Sohn.

5) Hr. G. Neumeisters, Kunstgärtners S.

6) E. Reinhardts, Handarbeiters Sohn.

7) Hr. E. F. Keyser, Bürger und Gold-  
arbeiters Tochter.

8) Hr. P. A. E. Zier, Privatgelehrten T.

9) Hr. F. A. W. Wille, Bürger und Kram-  
mers Sohn.

10) G. A. Röders, Maurergesellen Sohn.

11) G. Badstüblers, Musici Sohn und T.,

12) Zwillingkinder.

13—14) Zwei unehel. K. Incl. Zwillinge, 1 K.

15—16) Zwei unehel. M. und 1 Mädchen.

## b) Nicolaiikirche:

1) E. A. Münckners, Kupferdruckers Sohn.

2) J. E. Hilligers, Markthelfers Sohn.

3) Hr. A. Geutebrücks, Universitäts- und  
Raths-Baudirectors Sohn.

4) Hr. A. M. Weikers, Bürger und Kauf-  
manns Sohn.

5) J. G. Niepsch's, Zeitungsträgers Tochter.

6) Hr. J. E. Boosts, Buchhalters und Ein-  
nehmers beim Haupt-Steuer-Amte Sohn.

7) Hr. F. A. Ströhmers, Bürger und Buch-  
bindermeisters Sohn.

8) Hr. E. E. Krämers, DVN-Registrators T.

9) Hr. M. E. H. A. Lipsius, Tertii an der  
Thomaschule Sohn.

10) Hr. W. F. F. Böttgers, der Buchdruckers-  
kunst Beflissenen Sohn.

11) Hr. J. G. Wappler, Bürger und Kramers  
Sohn.

12—16) Fünf uneheliche Knaben.

## c) Katholische Kirche: Vacat.

## d) Reformirte Kirche: Vacat.

## G e t r e i d e p r e i s e.

	2	20	Gr.	bis	3	10	Gr.
Weizen	2	20	Gr.	bis	3	10	Gr.
Korn	2	2	2	2	6		
Gerste	1	20	1	22			
Hafer	1	6	1	9			
Rüben	6	18	7	—			
Erbsen	2	18	3	—			

## H o l z = , K o h l e n = u n d K a l k p r e i s e.

	6	12	Gr.	bis	7	4	Gr.
Büchenholz	6	12	Gr.	bis	7	4	Gr.
Birkenholz	5	12	6	—			
Ellernholz	4	10	5	6			
Kiefernholz	3	12	4	8			
Eichenholz	4	8	5	4			
1 Korb Kohlen	1	14	1	16			
1 Scheffel Kalk	—	18	—	22			

## B ö r s e i n L e i p z i g,

v o m 13. N o v e m b e r 1835.

<b>C o u r s e</b> im Conv. 20 Fl. Fuss.			<b>C o u r s e</b> im Conv. 20 Fl. Fuss.			
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.	
Amsterdam in Ct. ....	k.S.	—	Louis'd'or à 5 Thlr. ....	—	109½	
do. ....	2M.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr. ....	—	13½	
Angsburg in Ct. ....	k.S.	100½	Kaiserl. .... do. .... do. ....	—	13	
do. ....	2M.	—	Bresh. .... do. à 65½ As do. ....	—	12½	
Berlin in Ct. ....	k.S.	—	Passir. .... do. à 65 As do. ....	—	—	
do. ....	2M.	—	Species. ....	1½	—	
Bremen in Louisd'or ....	k.S.	110	Verl. { Preuss. Courant. ....	—	103	
do. ....	2M.	—	{ K. sächs. Cassenbilletts. ....	—	—	
Breslau in Ct. ....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln. ....	—	—	
do. ....	2M.	—	Silber 1316th. u. dar. pr. do. ....	—	—	
Frankfurt a. M. in WG. ....	k.S.	100½	do. niederhaltig. .... do. ....	—	—	
do. ....	2M.	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien. ....	—	114	
Hamburg in Bo. ....	k.S.	148½	Excl. Zinsen. {	—	—	
do. ....	2M.	—		Actien d. Wiener Bank in Fl. ....	1400	—
London pr. L. St. ....	2M.	6. 17½		K. k. 6otr. Metall. à 5 pCt. ....	—	103
do. ....	3M.	6. 17½		do. seit 1829 à 4 pCt. ....	—	100½
Paris pr. 300 Fr. ....	k.S.	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	
do. ....	2M.	79	à 4 pCt. in preuss. Ct. ....	101½	—	
do. ....	3M.	78½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—	
Wien in Conv. 20 Xa. ....	k.S.	—	poln. in pr. Cour. ....	—	—	
do. ....	2M.	—				
do. ....	3M.	—				

### B e f a n n t m a c h u n g.

In Gemäßheit der bereits früher von dem vormaligen Hochlöblichen Consistorio zu Leipzig ertheilten Genehmigung, sollen den

Vier und Zwanzigsten November dieses Jahres und nach Befinden an den folgenden Tagen, in dem nach Kleinschocher gehörenden bei Plagwitz gelegenen sogenannten Pfarrholze eine Anzahl Eichen, Buchen, Ellern, Äspen und Rüstern, welche größtentheils zu Bau- und Nutzholze sich eignen, auf dem Stamme, ingleichen mehre Haufen Buschholz an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in preussischem Gelde verkauft werden, welches andurch bekannt gemacht wird.

Kleinschocher, den 14. Octbr. 1835. Die Kircheninspektion daselbst.  
Dr. Großmann, Sup. Dr. Küling, G.-Dr.

Edictal-Citation. Nachdem der hiesige Bürger und Kramer, Herr Wilhelm Wille, seine Insolvenz angezeigt hat, und in dem zu dessen Vermögen entstandenen Creditwesen der drei und zwanzigste November 1835

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dem genannten Gemeinschuldner Ansprüche zu haben vermeinen, andurch edictaliter und peremptorie, nicht minder bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, endlich unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche im obigen Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, pro praecclusis, so wie die, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen, nicht oder nicht deutlich zu erklären, pro consentientibus geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich und von Ausländern mittels gerichtlicher Vollmacht zu legitimirende sowohl zum Vergleiche instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unter unserer Jurisdiction unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube erscheinen, mit dem Gemeinschuldner, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet worden, die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung der erforderlichen Beweise, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität, gebührend liquidiren, der Gemeinschuldner durch seinen verpflichteten Anwalt hierauf binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einlassen und antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti recognosciren, die Gläubiger mit dem Anwalde des Gemeinschuldners, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadrupel rechtlich verfahren, sodann beschließen und den fünf und zwanzigsten Januar 1836 der Inrotulation der Acten, nicht weniger

den achten Februar 1836

der Eröffnung eines Præclusio-Bescheides, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nicht-  
erscheinenden verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Leipzig, den 15. Juni 1835. Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. C. V. D.

Mesche, Schrbr.

**Edictalladung.** Nachdem das Anbringen, daß der zu Großdeuben im Jahre 1769  
geborene, im Jahre 1797 als Recrut ausgehobene, beim Regiment von Bevilacqua als Musketier  
gestandene Christian Gottlob Basler im Lazareth zu Fordon bei Bromberg gegen Ende des  
Jahres 1807 gestorben, nicht genügend nachgewiesen werden kann, seit der Zeit von Baslers Leben  
und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, weshalb ein Abwesenheitsvormund bestellt, und von  
diesem, so wie einem präsumtiven Erben öffentliche Vorladung beantragt worden ist; so werden  
der genannte Verschollene und alle diejenigen, welche an demselben als Erben, Gläubiger oder aus  
irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Vermeidung der Ausschlie-  
ßung und Verlust der Ansprüche, auch der Rechtswohltat der Wiedereinsetzung in den vorigen  
Stand hierdurch geladen, daß sie

den 16. November 1835

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person und resp. gehörig bevormundet,  
oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte, welche von Auswärtigen bei  
5 Thlr. Strafe hier oder in Leipzig zu bestellen und mit gerichtlicher Vollmacht zu versehen sind,  
erscheinen, der aedachte Abwesende sein ihm dann zugefallenes Vermögen gegen die seinem Curator  
und uns zu leistende Quittung in Empfang nehme, im Fall seines Außenbleibens sich gewärtige,  
er werde für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben,  
auch übrigen Prätendenten verabsolgt werden, die Erben und Gläubiger dagegen ihre Ansprüche  
unter Vorbringung der erforderlichen Bescheinigung, insbesondere unter Ueberreichung der bezüg-  
lichen Urkunden, auch nach Befinden unter Erörterung der Priorität binnen 6 Tagen vom Tage  
des Termins an gerechnet anzeigen, mit dem verordneten Abwesenheitsvormunde, welcher binnen  
den nächstfolgenden 6 Tagen auf das Vorbringen unter der Verwarnung des Eingeständnisses  
und der Ueberführung sich einzulassen, die producirten Urkunden bei Vermeidung des Anerkennt-  
nisses anzuerkennen hat, sowohl da nöthig der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen bis  
zur Quadrupel verfahren, dann beschließen,

den 28. December 1835

der Introtulation der Acten zu Abfassung eines Erkenntnisses, und

den 12. Februar 1836

der Bekanntmachung desselben, womit bei ihrem Außenbleiben gedachten Tags Mittags 12 Uhr  
in contumaciam wider sie verfahren wird, sich gewärtigen.

Großstädteln, den 20. Juni 1835.

Gräfllich Hobenthalsche Gerichte das.  
Julius Albert Prase, G. D.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 15. November: Der Tempel und die Jüdin, romantische Oper von  
Marschner.

### Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird Francilla Pixis

die Ehre haben, nächsten Montag, den 16. Novbr., im Vereine mit Prof. F. V. Pixis  
aus Paris, im Saale des Gewandhauses ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu geben.  
Die aufzuführenden Stücke besagt der Anschlagzettel.

Subscriptionsbillets à 16 Gr. sind bis Montag 12 Uhr Mittags in den Musikalienhandlungen  
der Herren Hofmeister und Probst-Risner zu haben; an der Cassé ist der Preis einen Thaler.  
Nachricht. Das Abonnement der gesperrten Plätze ist an diesem Tage aufgehoben, doch so, daß die resp. Abon-  
nenten, welche ihre gewöhnlichen Plätze wünschen sollten, selbige bis Sonntag Mittags bei Herrn  
Hofmeister, jeden gesperrten Sitz à 20 Gr., erhalten können.

\* \* Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

**AUCTION** betreffend. Heute gegen Mittag kommt in der Auction ein tafelför-  
miges Fortepiano von Mahagony vor.

## A u c t i o n.

Mittwochs, den 18. Novbr. 1835 und die folgenden Tage, Vormittags von 8 bis 11 Uhr, wird in der Ritterstraße im Universitätskeller Nr. 707, eine Treppe hoch, Auction gehalten. Die Gegenstände, welche zum Verkaufe kommen, bestehen in Meubles, Porzellaine, Steingut, Messing, Zinn-, Eisen- und Blech-eräthe, Küchengeräthe, Frauenkleidern, Bett- und Tischwäsche, Vorhängen und dergleichen. Kaufsüchtige werden daher eingeladen, zu der bestimmten Zeit und an dem angegebenen Orte sich einzufinden.

Leipzig, am 18. Novbr. 1835.

Adv. und Notar Springer.

Anzeige. Eine große Auswahl billiger Tuche in Kattun, Baumwolle, Halbseide, Foulard und noch verschiedenen andern Stoffen empfing  
Ludwig Zangenberg,  
Grimma'sche Gasse der Löwen-Apotheke gegenüber.

Anzeige. Die Eisbahn auf dem Teiche  
der großen Funkenburg  
ist gut und sicher zu befahren.

Anzeige. Die Eisbahn auf dem Trier'schen Teiche ist gut zu befahren.

Anzeige. Die Eisbahn auf dem Schimmel'schen Teiche ist gut zu befahren.

## Local-Veränderung.

Die

## Strohhut-Fabrik und Modehandlung

von

C. H. Hennicke

befindet sich von jetzt an in der Reichsstraße neben Koolhs Hofe Nr. 403.

Verkauf.

Guten Bischoff

die Flasche à 7 Gr., in der Weinhandlung von J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie.

## Maschinen, Chocolate und Cacao-Masse eigener Fabrik.

Folgende Sorten Chocolate, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich im Einzelnen zu beigefügten Preisen, im Ganzen billiger, als:

Chocolate-Kaffee mit Zucker und Gewürz, das Pfd. à 1½ Gr.,

Suppen-Chocolate, das Pfd. à 3 und 4 Gr.,

feine Gewürz-Chocolate, das Pfd. à 5, 6, 7 und 8 Gr.,

extrafeine Chocolate mit Vanille, das Pfd. à 9, 12, 14 und 16 Gr.,

Gesundheits-Chocolate, das Pfd. à 9 Gr.,

feinste Cacao-Masse, 24 löthig à 6 und 7 Gr., richtiges Gewicht à 7, 8 und 9 Gr.,

feinstes Cacao-Pulver, welches sich so gut auflöst wie Masse, das richtige Pfd. à 7 Gr.

J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie.

Pianoforte-Verkauf. Ein octaviges Pianoforte in Mahagony, von gutem Ton und mit einer zweckmäßigen und jetzt so beliebten Mechanik, steht zu verkaufen: Petersstraße 3 Rosen, neues Gebäude, 3 Treppen hoch links, bei Carl Günther.

Verkauf. Ein in ganz gutem Stande befindliches Haus in der Grimma'schen Vorstadt ist für 4500 Thlr. und eins dergleichen in der Stadt zu verkaufen durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Zu verkaufen stehen billig einige Pianoforte für Anfänger, leichter Spielart, mit 6 Octaven, dergleichen eins mit 5½ Octaven für 16 Thlr. Reichsstraße Nr. 503, im Hofe eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein großer messingener Mörser nebst Keule. Auskunft giebt der Hausmann in Nr. 623.



## Extrafeine franz. und Wiener Handschuhe

für Herren und Damen empfohlen in allen Farben

Sellier & Comp.

## Fuss-Teppiche

verschiedener Art, nach der Elle, so wie abgepaßt, werden zu den Engros-Preisen auch im Einzelnen ganz besonders billig verkauft bei  
L. Donauer, Kochs Hof.

## Seidene Velpel und Sammete

sind so eben in allen Farben wieder angekommen bei

J. H. Meyer.

Von

## Ball- und Gesellschaftskleidern

empfang mehres Neue

August Hanoldt,  
am Markte, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Die

## neuesten Schürzen

empfehl

August Hanoldt,  
am Markte, Stieglitzens Hof Nr. 172.

## Schlittschuhe

in allen Größen und Façons verkauft

C. A. Dreßler, Stieglitzens Hof Nr. 172.

## Ball-Engagementbüchel

empfehl in neuester Auswahl

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Vermietung. Zwei freundliche Stuben, jede mit Schlafbehältniß, meublirt, in der Katharinenstraße, eine Treppe hoch, sind von Weihnachten an an solide Herren (außer den Messen) zu vermieten und das Nähere daselbst Nr. 374 zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an an ledige Herren in der Reichstraße Nr. 543, in der 2ten Etage, vorn heraus, eine große, sehr anständig meublirte Stube mit Alkoven. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Keller in der Petersstraße Nr. 31 und daselbst bei dem Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten und zu Weihnachten d. J. zu beziehen ist eine erste Etage mit Aussicht auf die Promenade, für 110 Thlr., und desgl. eine 3te Etage in der Stadt durch  
G. G. Stoll, Nr. 285.

## Einladung.

Heute, Sonnabend den 14. Novbr., giebt es Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen in den 3 Rosen bei  
Schreiber.

Einladung. Den 15. Novbr. habe ich zum Frühstück warmen thüringer Speckkuchen.  
C. Weise, in Reichels Garten, auf der Insel Corsica.

Einladung. Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst andern Speisen, ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein  
H. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

## Concert - Anzeige.

Zum Concert morgen, den 15. November, im Salon  
von Kupfer laden hierdurch ergebenst ein  
W. L. Barth, Kupfer.

\* \* \* Heute Abend sind gemästeter Torgauer Karpfen, in Most gefotten, wie auch Cotelettes  
Françaises und Beefsteaks zu haben in Schröters Bierniederlage.

### Ergebenste Einladung.

Heute, den 14. Nov., früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Wurstschmaus nebst mehreren an-  
dern Speisen im goldenen Horn.

### Einladung.

Meinen werthgeschätzten Freunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß heute  
früh bei mir Wellfleisch und Abends frische Wurst zu bekommen ist. Um zahlreichen Besuch bittet  
Christian Gottfried Arnold, Nr. 622.

Einladung. Montag, den 16. Novbr., ladet seine Freunde und Gönner zu seinem Kir-  
meschmaus ergebenst ein. Grotendorf, den 14. Novbr. 1835.  
Hermann, zum goldenen Stern.

### Tanzmusik.

Morgen, Sonntag, ladet zur Tanzmusik ergebenst ein  
Lindenau, den 14. Novbr. 1835.

Friedrich Dettel.

### Thonberg.

Zum Sonntags-Concert morgen, den 15. November, ladet ergebenst ein

J. G. Manické.

### Ergebenste Anzeige.

Daß morgen, als den 15. November, in meinem Kaffeehause das erste Winterconcert statt  
finden und im Laufe dieses Winters jeden Sonntag damit fortgeföhren werden soll, zeige ich mit  
der Bitte um recht zahlreichen Besuch hierdurch ganz ergebenst an.

J. G. Walter, in Lindenau.

### Einladung zur Kirmes nach Möckern

morgen, den 15. November, und folgende Tage dieser Woche, wozu ich ein verehrtes Publicum  
ergebenst einlade. Für gute warme Speisen, so wie für verschiedene Sorten guter Weine und  
Biere werde ich bestens Sorge tragen. Ich bitte um zahlreich gütigen Besuch.

H. Berthmann.

Ergebenste Einladung zur Kleinkirmes Sonntags, den 15. November 1835.

Felgner, in Knauthayn.

### Zweite Ausstellung.

In der Panorama-Bude, wo St. Petersburg zu sehen war, sind aufgestellt: 1) der große  
Brand von Konstantinopel vor 2 Jahren, 2) die Ueberwinterung der engl. Nordpolerpedition unter  
Parry 1819 und 1820 an der Insel Melville, 3) der letzte Tag von Pompeji, 4) ein Panorama  
von Prag, im Halbkreis aufgestellt. Diese Gegenstände sind ohne Gläser zu sehen täglich von 10 Uhr  
des Morgens, bis so lange es vollkommen Tag ist. Eintrittspreis ist 4 Gr., Kinder die Hälfte.

J. Lera.

Liegen gelassen wurde irgendwo vor einiger Zeit von einem jungen Menschen der erste und  
dritte Band von Schröckhs allgemeiner Weltgeschichte, 1784. bei Weidmann in Leipzig, in halben  
Franzband gebunden. Man ersucht den ehrlichen Finder, diese zwei Bände gegen eine angemessene  
Belohnung bei dem Antiquar Herrn Franke gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am 12 Nov. ein seidenes, echt ostindisches Schnupftuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine der Sache angemessene Belohnung bei Herrn J. A. Richter, am Raschmarke, abzugeben.

Verloren wurde gestern ein Geldbeutel, von Perlen gestrickt, mit 2 Thlrn. und einigen Groschen, vom grünen Schilde durch die Fleischergasse, über den Markt, bis an das Gewölbe des Herrn Meyer. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Reichsstraße Nr. 430 im Bäckerladen abzugeben.

Verloren wurde am 9. Nov. nach beendigtem Concert im Gewandhause, beim Heruntergehen auf der letzten Treppe, ein schwarzes Umschlagetuch von Bourre de soie mit eingestreuten Blumen. Der ehrliche Finder empfängt vier Thaler Belohnung in der Expedition d. Blattes.

Verloren wurde am Dienstage, den 10. d. M., von der Petersstraße bis nach Plagwitz ein goldener Ohrring mit 5 Granaten, welcher am Gelenke abgebrochen ist. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine gute Belohnung abzugeben in der Petersstraße Nr. 59.

Vertauscht wurde im Gewandhaus-Concert am 12. huj. aus Versehen ein Mantel, indem man eine 56 für 36 ansah. Bei dem Herrn Kastellan Ernst ist das Nähere zu erfragen.

Verlaufen hat sich am 9. dieses Monats ein weißer Hund männlichen Geschlechts, mit braunem Behänge und Kopfe. Wer selbigen Fleischergasse Nr. 227, 2te Etage zurückbringt, erhält 1 Thlr. 8 Gr. Belohnung.

\* \* \* Ich bitte noch einen Brief abzuholen.

L. M.

Immer 'rein, immer 'rein, immer 'rein, meine Herr'n!  
Der goldene Hornwirth sieht euch gern.  
Echt baierisch Bier, ein Gläschen Wein  
Beim Wurstschmaus wird erquicklich sein.  
Drum kommt und suchet euch was aus,  
Der Noth — gebt Acht! — wirft euch nicht 'raus!

g — g. u — u.

### Zhorzettel vom 13. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s I b o r.**  
Dr. Regier.-Rath Schulz, v. Merseburg, im Hotel de Vol.  
Dr. Reichgraf u. Kammerherr Schaffgotsch, v. Raw-  
waldau, in Hohmanns Hofe.  
Auf der Dresdner Diligence: Hr. D. Weiß u. Wab.  
Friebe, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. D. Schulz,  
v. Meissen, unbest., Dr. Pölgsdieners Weiß, v. Dresden,  
in Reichels Garten.

**H a l l e' s c h e s I b o r.**  
Dr. v. Soltan, Colebiter, v. Halle, unbest. Hr. v. Einsing,  
v. Hannover, im Hotel de Bav. Dr. Pölgsdieners Fischer,  
v. Frankf. a/M., im Hotel de Russie.  
Die Halberstädter Giltpost, um 4 Uhr.

**K a n s t ä d t e r I b o r.**  
Ihre kaiserl. Hoheit Groß-Kürstin Helena v. Rußland,  
v. Weimar, im Hotel de Saxe.

**P e t e r s b o r.**  
Dr. Baron v. Kleist, v. hier, v. Zeig zurück.

**H o s p i t a l b o r.**  
Dr. Rfm. Eckert, v. Dresden, in der g. Sonne.  
Auf der Annaberger Diligence, 1/5 Uhr: Dr. Fenge,  
v. hier, v. Chemnitz zurück, Dr. Gomb. Wunderer, von  
Pleinsfeld, unbest., u. Mad. Doberenz, v. Lichtenstein,  
in Reichels Garten.

Auf der Chemnitzer Giltpost, um 6 Uhr: Dr. D. Hirth,  
v. Zittau, passiert durch.  
Auf der Dresdner Nacht-Giltpost, um 7 Uhr: Dr. Rfm.  
Hirsch, v. Dresden, in St. Berlin.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s I b o r.**  
Dr. Ob.-Amts-Richter, v. Schackenthal, in St. Frankf. a/M.

**K a n s t ä d t e r I b o r.**  
Dr. Gesandtschafts-Secr. Humann, v. Paris pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s I b o r.**  
Dr. Hofrath v. Hahn, v. Petersburg, pass. durch. Dr.  
Etud. Bärwinkel, v. Halle, passiert durch.

**H a l l e' s c h e s I b o r.**  
Mad. Herzog u. Supprion, v. Halle, bei Heisinger und  
Weber. Dr. Landrathin Pfannenbergs, v. Delitzsch, im  
g. Adler.

Auf der Berliner Giltpost, 1/2 Uhr: Dr. Rfm. Wagner,  
v. hier, v. Berlin zurück, Drn. Rf. Ellissen, Braun-  
schweig, Goldschmidt u. Strauß, v. Frankf. a/M., unbest.,  
Dr. Rfm. v. Hülshoff, v. Rarth, Dr. Hofrath Solt-  
mann v. Berlin, u. Dr. D. Friebe, v. Petersburg,  
unbestimmt.

Dr. Postmeister Barth, v. Berlin, im Hotel de Russie.

**K a n s t ä d t e r I b o r.**  
Die Frankfurter Giltpost, um 1 Uhr.

**P e t e r s b o r.** Vacat.  
**H o s p i t a l b o r.**  
Dr. D. Lerch, v. Halle, pass. durch. Dr. Rfm. Böhmer,  
v. Kenney, im Hotel de Pologne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s I b o r.**  
Dr. Rfm. Giroz, v. New-Orleans, unbest. Dr. Gomb.  
Schreyer, v. Sirehia bei Jenthol.  
Auf der Dresdner Giltpost: Dr. Amts-Assessor v. d. Decken,  
v. Ställe, pass. durch, Dr. Rfm. Vogel-Weiner, v. Pauban,  
bei D. Feiler, u. Dr. Rfm. Schubert, v. Frankf. a/M.,  
im Blumenberge.

**K a n s t ä d t e r I b o r.**  
Dr. Obligcommis Kleppel, v. Quersfurt, passiert durch.  
Dem. Kov. v. Erfurt, bei Hoffmann. Dr. Justiz-Commis-  
sär u. Mad. Friebe, v. Erfurt, passiert durch.

Verleger: E. Polz.